

Dr.
Hans Konle
Sprecher der Geschäftsführung
NetCologne GmbH



NetCologne GmbH | Postfach 30 09 33 | 50779 Köln

RheinEnergie AG
Dr. Dieter Steinkamp
Parkgürtel 24

50823 Köln

9. Juli 2013

Verbesserung der Internetleitungen im Kölner Süden Schreiben von Herrn Kahlen vom 24. Juni 2013

Sehr geehrter Herr Dr. Steinkamp,

gerne sind wir dem Wunsch von Herrn Kahlen nachgekommen, die Versorgungssituation der Kölner Schulen im Hinblick auf deren Internet-Anbindung zu überprüfen und speziell auch Lösungen für die genannten Schulen im Kölner Süden zu entwickeln. Nach den jetzt vorliegenden Ergebnissen können wir feststellen, dass mit Ausnahme der Realschule Godorf Kuckucksweg und der Gesamtschule Rodenkirchen Sürther Straße alle Kölner Schulen derzeit mit ausreichender Bandbreite versorgt sind.

Sicherlich stellt dies nur eine Momentaufnahme dar, zumal bei einer zunehmenden Hardwareerweiterung (mehr PCs / IPAD Klassen) in den Schulen und der damit verbundenen umfangreicheren Internetnutzung flexible Anpassungsmaßnahmen erforderlich sein können. Der Schulsupport der NetCologne steht dazu im ständigen Austausch mit dem Amt für Informationsverarbeitung, um die Entwicklung des Bedarfs zu beobachten und um die ggf. notwendigen Erweiterungsmaßnahmen abzustimmen.

Die NetCologne versorgt derzeit 285 Schulen mit kostenfreien Anbindungen in das pädagogische Netz. Die Anbindungen erfolgen einerseits über klassische Kupfer-Teilnehmeranschlussleitungen, andererseits über Glasfaserhausanschlüsse. Bei der Versorgung über Kupferleitungen ist die verfügbare Bandbreite von verschiedenen Faktoren, insbesondere der Leitungslänge und -belegung abhängig. Diese Faktoren können die angestrebte Bandbreite deutlich beeinflussen. Erfreulicherweise konnte bislang aber im Einvernehmen mit den Schulen und dem Amt für Informationsverarbeitung immer eine zufriedenstellende Lösung gefunden werden.

Zur Versorgungssituation der beiden, im Schreiben von Herrn Kahlen genannten Schulen im Kölner Süden können wir mitteilen, dass die NetCologne

- bei der GS Schule Rodenkirchen durch Bündelung freigewordener Kupferleitungen die Bandbreite zum Beginn des neuen Schuljahres kurzfristig auf 15 Mbit/s steigern kann und
- bei der RS Godorf im engen Kontakt mit dem Amt für Informationsverarbeitung steht, um die Erhöhung der Bandbreite auf mind. 4 Mbit/s durch die Anmietung weiterer Kupferleitungen zu erreichen. Abgestimmte Maßnahmen wurden bereits im



Einvernehmen eingeleitet. Zusätzlich wird derzeit eine mögliche Glasfaser-Erschließung von Godorf mit FttC-Technologie (Fibre-to-the-curb) geprüft.

Den gegenwärtigen Stand des FttB-Ausbaus können Sie der beigefügten Skizze entnehmen. In den markierten Ausbaubereichen versorgt die NetCologne gegenwärtig bereits 118 Schulen im Kölner Stadtgebiet mit Glasfaseranschlüssen und Mindestbandbreiten von 10 Mbit/s. Weitere 35 Schulen werden kurzfristig auf Glasfasertechnologie umgeschaltet. Zusätzliche Glasfaseranschlüsse von Kölner Schulen hängen vom weiteren FttB-Flächenausbau im Stadtgebiet ab. Der Entscheidungsprozess über den weiteren Ausbaubereich soll bis zum Jahresende innerhalb der NetCologne und Ihrer Gremien abgeschlossen sein.

Der Schulsupport von NetCologne steht mit den Schulen sowie mit dem Amt für Informationsverarbeitung im ständigen Austausch und versucht, zeitnah bedarfsgerechte Bandbreiten zur Verfügung zu stellen. Die Geschäftsführung der NetCologne kann Ihnen versichern, die Weiterentwicklung des pädagogischen Netzes in Köln voranzutreiben.

Mit freundlichen Grüßen
NetCologne GmbH

Dr. Hans Konle
Sprecher der Geschäftsführung